Anwendungs-
beispiel

Temporäre
Kronen & Brücken

W2P

Temporäre Kronen & Brücken

Einsatzgebiet: Prothetische Rekonstruktion

In der prothetischen Rekonstruktion werden temporäre Kronen und Brücken eingesetzt, da zwischen der Präparation und dem Eingliedern des Zahnersatzes üblicherweise mehrere klinische und labortechnische Behandlungsschritte liegen.
Durchschnittlich verbleibt der Ersatz für 2 Wochen im Mundraum des Patienten.

Anforderungen

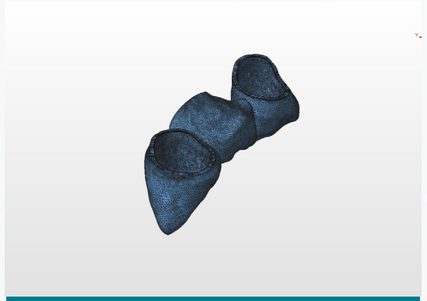
Material: Medizinproduktklasse IIa, mechanische Festigkeit bzw. Stabilität
Produktionsmethode: sehr hohe Präzision, einfache und schnelle Herstellung, Passgenauigkeit

Empfohlene Materialien

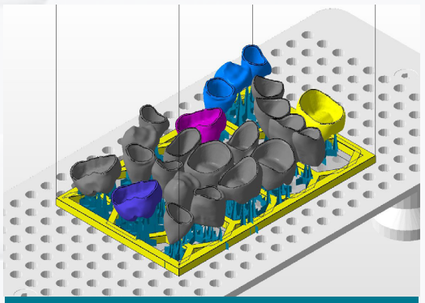
SolFlex Prov A1/A2/A3

Wie sieht der digitale Workflow aus?

Vorbereitung: Die temporären Kronen und Brücken werden mittels 3D-Druck-Software für den Druck vorbereitet. Dazu wird das Modell auf der Bauplattform platziert und mit Supportstrukturen versehen.



3D-Modell



Platzierung & Vorbereitung

Druckprozess: Die vorbereiteten Dateien werden vom Drucker verarbeitet. Im vorliegenden Beispiel wurde der Druck unter folgenden Bedingungen durchgeführt:

3D-Drucker:	SolFlex 150 PLUS
Schichtstärke:	50 µm
Druckzeit:	39 Min.
Material:	SolFlex Prov A2
Anzahl der gedruckten Objekte:	11
Materialverbrauch:	8,85 g
Gesamtmaterialverbrauch (inkl. Supportstrukturen):	13,85 g
Materialkosten gesamt:	€ 4,71

Je nach Druckermodell kann eine unterschiedliche Anzahl an temporären Kronen und Brücken gedruckt werden.

Anzahl der Objekte pro Drucker im aktuellen Beispiel:

SolFlex 650:	66
SolFlex 363:	42
SolFlex 350:	33
SolFlex 170:	22
SolFlex 150:	11

Nachbearbeitung: Die gedruckten Kronen und Brücken werden in einer UV-Lichtbox nachgehärtet, gereinigt und von Supportstrukuren befreit und nach Bedarf nachbearbeitet.

Nachbearbeitete Objekte